

Pressemitteilung #07-2022

Stuttgart, 14. November 2022



kunstschulen^{bw}

Netzwerk-Medaille für besondere Verdienste im Jahr 2022 entwickelt und erstmals überreicht

Monika Fahrenkamp und das Künstlerpaar Ursula Thiele-Zoll und Dietmar Thiele erhielten jeweils als erste die neu geschaffene Medaille des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg. Mit der noch namenlosen Netzwerk-Medaille sowie einer Ehrenurkunde zeichnet der Verband zukünftig Persönlichkeiten aus, die sich um das Kunstschulwesen besonders verdient gemacht haben.

Das kleine Kunstwerk wurde von der Künstlerin und Goldschmiedin Iris Merkle – www.iris-merkle.de – auf der Basis des Verbandslogos entworfen. Dies wiederum wurde von Monika Fahrenkamp für den Landesverband entwickelt und dient seit Jahrzehnten als Verbands-Erkennungszeichen und bildet das Netzwerk der Kunstschulen sinnbildlich ab.

Monika Fahrenkamp, Gründungsmitglied der damaligen LAG (1990) und langjährige Vorsitzende des Verbandes (von 1999 bis 2018), ehemalige Gründerin (1989) und Leiterin der Ulmer Kunstschule kontiki und seit 25 Jahren aktiv als Juryvorsitzende des Jugendkunstpreises Baden-Württemberg erhielt die Netzwerk-Medaille im Rahmen der Gala zum 25. Jubiläum des Jugendkunstpreis Baden-Württemberg in der Karlskaserne Ludwigsburg von Staatssekretär Volker Schebesta MdL überreicht. In der Ehrenurkunde heißt es: „Hiermit werden ihre langjährigen Verdienste als Vorsitzende des Landesverbandes der Kunstschulen, die Entwicklung der Kunstschul-Landschaft und insbesondere ihre Tätigkeit als Juryvorsitzende für den Jugendkunstpreis Baden-Württemberg gewürdigt.“

Im Jahr 1972 haben **Ursula Thiele-Zoll** und **Dietmar Thiele** in Stuttgart die erste Kunstschule in Baden-Württemberg, die Kinderwerkstatt Jukus, gegründet und sie 50 Jahre lang, an verschiedenen Standorten und mit überdurchschnittlichem Engagement geleitet und zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung der ästhetischen, kulturellen Bildung in der Landeshauptstadt gemacht. Im Juli 2022 wurde diese Arbeit in einer Überblicksausstellung im Stadtpalais – Museum für Stuttgart eindrucksvoll gewürdigt. Bereits 2020 hatte das Künstlerpaar die Leitungsaufgaben der Jukus der Künstlerin Menja Stevenson übergeben und zog sich im Sommer auch aus der aktiven Arbeit zurück, um sich nur noch auf die eigene Kunst zu konzentrieren. Im Rahmen der Vernissage zu ihrer aktuellen Ausstellung „Zeitspuren“ in der Galerie Kunstwerk Fellbach wurde ihnen nun der „Verdienstorden“ – wie Ursula Thiele-Zoll schmunzelnd feststellte – überreicht.

Alle 3 Geehrten waren ebenso überrascht, wie erfreut über das Netzwerk-Kunstwerk und haben die Ehrung gerne angenommen. Die drei Vorstandsmitglieder des Verbandes äußerten sich zur neuen Ehrung wie folgt:

Thomas Becker ist froh, denn „Wir haben nun statt dem obligatorischen Blumenstrauß für langjährige Verdienste um die Kunstschulbewegung ein wirkliches Instrument der Ehrung, nämlich ein besonders Kunstwerk aus Messing.“ **Christine Lutz** erläutert „Seit der Renaissance werden Medaillen auch als Kunstobjekte gesehen, deshalb ist diese Medaille nicht nur ein Symbol der Ehrung, sondern es verbindet sich Ehrung und Kunst in diesem Netzwerk-Objekt. Das gefällt mir sehr. Es war überfällig, dass wir für all die langjährigen Unterstützerinnen und Unterstützer, die über viele Jahre ihr Herzblut und ihr Engagement in die Kunstschularbeit investiert haben und investieren, eine Auszeichnung ins Leben gerufen haben.“ **Menja Stevenson** ergänzt: „Es ist

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Vorstand
Thomas Becker, Christine Lutz,
Menja Stevenson

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50
70176 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1
Telefax 0711 4007043-9
brandes@jugendkunstschulen.de

schön, dass dadurch unsere Verbundenheit miteinander und unsere gemeinsame Leidenschaft für die ästhetische und kulturelle Bildung abgebildet wird.“

Fotos:

Objekt gestaltet von Iris Merkle, Foto: Landesverband der Kunstschulen BW

Ursula Thiele-Zoll und Dietmar Thiele, Foto: Sabine Brandes

Monika Fahrenkamp, Staatssekretär Volker Schebesta MdL, Geschäftsführerin Sabine Brandes,

Foto: Daniela Wolf

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,

www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de,

0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 42 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigenständige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, jährlich nehmen rund 55.000 junge Menschen (Zahl vor Corona-Pandemie) künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr.

Weitere Informationen: www.jugendkunstschulen.de

